Seminarprogramm 2023

für Mitarbeiter:innen des

Baden-Württembergischer
Landesverband für Prävention
und Rehabilitation gGmbH

LIEBE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER,

Krise, Krise, Krise, das war der Titel eines Workshops bei der letzten Betriebsversammlung. Wir haben Corona noch lange nicht hinter uns gelassen, da spüren wir schon die Auswirkungen des schrecklichen Krieges in der Ukraine.
Die Kostenexplosion bei den Energiekosten sowie ein drohender, unausgeglichener Haushalt zwingen uns dazu, auch Einsparungen im Schulungsprogramm 2023 vorzunehmen.

Jede bereits im Programm gelistete Schulung, die ich streichen musste, schmerzte – gleichwohl glaube ich, dass wir trotz Kürzungen ein Programm erstellen konnten, dass aktuellen Anforderungen und Bedarfen gerecht wird. Beispielhaft möchte ich hier die Schulung zur MPU Vorbereitung benennen, in der „das neue Regelwerk" in Ihre Praxis übertragen wird. Ebenso die Einführung in die „Beratung bei exzessiver Mediennutzung". Die diesbezüglichen Anfragen an unseren Beratungsstellen nehmen zu, wir wollen hier ein flächendeckendes Angebot aufbauen.
Nicht ohne Stolz kann ich auch auf den Fachtag „Mädchen*Sucht.Trauma." verweisen, den unsere Kolleginnen unter der Leitung von Frau Neuwirth vor dem Hintergrund einer 20 jährigen Erfahrung auf die Beine gestellt haben.

Wie wichtig gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind, zeigt sich jüngst bei der Problematik der Kostenübernahmen aus Haft. Dank fundierter Kenntnisse im Sozialrecht konnten unsere Kolleginnen und Kollegen Erfolge vor den Sozialgerichten erzielen und im Ergebnis betroffene Menschen bei deren Rechtsdurchsetzung unterstützen. Diesbezügliche Kompetenzen sind für den Anspruch einer teilhabeorientierten Beratung unerlässlich.
Wir greifen das Thema in der Schulung „Rechtsdurchsetzung im Sozialrecht" auf, um den diesbezüglichen Kenntnisstand aufzufrischen.

Oliver Kaiser, Geschäftsführer

MPU VORBEREITUNG

Kompetenzerleben im Umgang mit MPU-pflichtigen Personen in Erstberatung und in dann folgenden Interventionen.
Verwendung der aktuell überarbeiteten Beurteilungskriterien zur Fahreignung als handlungsleitendes Mittel für die Fahreignungsdiagnostik und die beraterischen Empfehlungen.

Schwerpunkt wird die Vorstellung und Einarbeitung in das neue Regelwerk sein. So werden die neuen Kriterien, Indikatoren sowie die veränderten Laborparameter gesichtet und praktisch auf konkrete Fallkonstellationen übertragen.

Da diese Veranstaltung Einführungscharakter hat, sind auch neue Mitarbeiter:innen aus dem MPU-Bereich sehr willkommen!

TERMIN
Donnerstag 26.10.2023

SEMINARZEITEN
10:00 - 17:00 Uhr

PRÄSENZSEMINAR

SEMINARORT
großer Saal
FK Haus Renchtal

REFERENT:IN
Dipl.-Psych. Diethard Ochs
Fachpsych. für Verkehrspsychologie (BDP), Psych. Psychotherapeut

TEILNEHMER:INNEN
Durchführende von Einzel- und Gruppenangeboten im ambulanten Bereich

TEILNEHMER:INNENZAHL
20

FORTBILDUNGSPUNKTE
für Psych. Psychotherapeut:innen und Ärzt:innen

EINFÜHRUNG IN DIE BERATUNG BEI EXZESSIVER MEDIENNUTZUNG

Die ständig wachsende Vielfalt medialer Angebote ist als Teil einer gesellschaftlichen Entwicklung nicht mehr wegzudenken.

Jede:r Einzelne steht vor der Herausforderung, dieses Angebot auf individuell passende Art und Weise in das eigene Leben zu integrieren. Fließende Grenzen zwischen analoger und digitaler Welt sind keine Seltenheit mehr und für einige Menschen mit einem zunehmenden Leidensdruck im analogen Leben verbunden.
Dieser wird im ICD11 erstmalig als Krankheitsbild anerkannt.

Immer mehr Menschen richten sich hilfesuchend an unsere Beratungsstellen, weshalb wir unser Beratungsangebot flächendeckend erweitern wollen. Hierfür haben wir uns für die Nutzung des Beratungsleitfadens mit Materialsammlung **„re:set! – Beratung bei exzessiver Mediennutzung“** der Niedersächsischen Landesstelle für Suchtfragen entschieden.
Der Leitfaden wird Ihnen im Vorfeld des Workshops postalisch zugesendet.
Im Rahmen des Projekts **„re:set!“** haben die Referenten über 3 Jahre fundierte Erfahrungen mit der Beratung dieser Zielgruppe und ihren Angehörigen gesammelt. Der Workshop bietet die Möglichkeit, die Beratungskompetenz durch Input sowie Nachfragen weiter zu vertiefen und gibt einen Einblick in die Nutzung des im Rahmen des Projekts erstellten Leitfadens.

In anschließenden Fallbesprechungen, verteilt über das Jahr 2023, können Sie sich bwlv intern über die Erfahrungen mit dem Leitfaden in der Praxis austauschen und so ihre eigene Beratungskompetenz in diesem Bereich ausbauen.

TERMINE

WORKSHOP:
Freitag 24.03.2023
09:00 - 12:00 Uhr

PRAXISVERTIEFUNG:
Im Rahmen der Online Fallbesprechungen

Dienstag 09.05.2023
Dienstag 04.07.2023
Dienstag 19.09.2023
jeweils 10:00 - 11:30 Uhr

ONLINESEMINAR

REFERENTEN

Florian Kregel
Sozialpädagoge/Sozialarbeiter (B.A.) Einrichtungsleitung Jugend- und Drogenberatung DROBS Braunschweig

Christian Krüger
Dipl. Sozialpädagoge
Drobs Hannover - Fachstelle für Sucht und Suchtprävention

TEILNEHMER:INNEN

Für Mitarbeiter:innen der Beratung und Behandlung

TEILNEHMER:INNENZAHL

keine Begrenzung

RECHTSDURCHSETZUNG IN DER SOZIALBERATUNG

Bild von Gerd Altmann auf Pixabay

EFFEKTIVE RECHTSDURCHSETZUNG IN DER SOZIALBERATUNG

Vom Antrag bis zur Bewilligung kann es ein langer Weg sein – muss es aber nicht.

- Wie lässt sich der Weg zur Bewilligung bereits bei der Antragstellung abkürzen?
- Welche Rechtsmittel gibt es, um die Bewilligung zugig durchzusetzen?
- Was kann getan werden, wenn der Antrag unbegründet abgelehnt wird oder alles viel zu lange dauert?
- Und bei wem stelle ich überhaupt den Antrag?

Das sind Fragen, die sich in der Sozialberatung fast täglich stellen.

Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis (Rehabilitation nach dem SGB IX, Sozialhilfe nach dem SGB XII) stellt das Seminar dar, wie schon bei der Antragstellung die Weichen für eine zügige Bewilligung gestellt werden können und sich Sozialleistungsansprüche mit Widerspruch, einstweiligen Rechtsschutz und Klage schnell und effektiv durchsetzen lassen. Außerdem wird dargestellt, wann die Beauftragung eines Anwalts Sinn ergibt und wie sich Kosten für die Klienten dabei vermeiden lassen.

TERMIN
Donnerstag 06.07.2023

SEMINARZEITEN
13:00 - 17:00 Uhr

PRÄSENZSEMINAR

SEMINARORT
Großer Saal
FK Haus Renchtal

REFERENT:IN
Martin Weise
Rechtsanwalt

TEILNEHMER:INNEN
Mitarbeiter:innen der externen Suchtberatung im Vollzug, aus den Sozialdiensten unserer Suchtkliniken und aus den Beratungsstellen

TEILNEHMER:INNENZAHL
20

KINDER UND JUGENDLICHE

Die Seminare richten sich insbesondere an Mitarbeiter:innen, die mit Kindern, Jugendlichen und Familien arbeiten. Ziel ist die Vermittlung praxisrelevanten Wissens und einem Methodenrepertoire, das in der täglichen Arbeit eingesetzt werden kann. Darüber hinaus geht es um die Vernetzung und den Austausch der bwlv-Mitarbeiter:innen in diesem Bereich.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen die Bereichsleitung Jugendhilfe, Heidrun Neuwirth zur Verfügung: heidrun.neuwirth@bw-lv.de.

JELLA

FACHTAG:MÄDCHEN*SUCHT.TRAUMA. ZUSAMMENDENKEN UND ZUSAMMEN HANDELN

Mädchen*, Sucht und Trauma sind seit über 20 Jahren die Kernthemen unserer Arbeit bei JELLA. Gestartet als bundesweit erste suchttherapeutische Wohngruppe für Mädchen, wissen wir seit der ersten JELLA-Bewohnerin um die Verschränkung von Sucht und Traumafolgestörungen. Entsprechend haben wir unser Angebot stetig weiterentwickelt und ausdifferenziert.
Unabdingbar war und ist dabei ein breites Kooperationsnetzwerk.

Mit diesem Fachtag möchten wir Akteur*innen handlungsfeldübergreifend zusammenbringen. Indem wir uns vernetzen, austauschen und voneinander lernen, können wir die Angebote für Betroffene weiterentwickeln. Dabei wollen wir die drei Aspekte Mädchen*, Sucht und Trauma getrennt betrachten und sie zugleich zusammendenken.

Wir freuen uns dabei auf Impulse und aktuelle genderbezogene Erkenntnisse aus Theorie, Forschung und Praxis.
Im Eröffnungsvortrag diskutiert **Prof. Dr. Bettina Wuttig** Mädchen*Suchtarbeit im Kontext gesellschaftlicher Machtverhältnisse, die für Mädchen* und Frauen* bestimmte geschlechterbezogene Optimierungszwänge beinhalten. Welche Bedeutung kommt dabei dem Konsum von Drogen und süchtigen Verhaltensweisen zu? Und was kann dies für eine die pädagogisch- therapeutische Praxis bedeuten?

Prof. Dr. Silke Gahleitner führt in ihrem Vortrag Überlegungen zu einer traumasensiblen Mädchen* arbeit aus. Wie können von Trauma und Gewalt betroffene Mädchen* fachkompetent sowie bindungs- und traumaorientiert unterstützt werden, damit sich ihre Überlebenskraft und -kreativität konstruktiv entfalten kann?

Nach der Mittagspause möchten wir **in sechs Foren praxisorientiert miteinander in einen Austausch kommen** und unser Handlungswissen vertiefen.

TERMIN
Donnerstag, 27.02.2023

ANMELDESCHLUSS
Montag, 13.02.2023

SEMINARZEITEN
09:30 - 16:30 Uhr

PRÄSENZSEMINAR

SEMINARORT
Hospitalhof,
Büchsenstrasse 33
70174 Stuttgart
www.hospitalhof.de

TEILNEHMER:INNEN
Fachkräfte aus Kinder- und Jugendhilfe, Suchthilfe, Bildung, Medizin/Kinder- und Jugendpsychiatrie und Multiplikator:innen

HIER BEKOMMEN SIE DETAILLIERTE INFORMATIOEN ZUM PROGRAMM

HIER GEHT ES DIREKT ZUR ANMELDUNG

unbekannt

WEITERBILDUNG: MARTE MEO PRACTIONERAUSBILDUNG

Marte Meo Methode will Menschen befähigen ihr Leben AUS EIGENER KRAFT zu leben und sich als selbstwirksam zu erleben.

Maria Aarts entwickelte in den 1970er Jahren die Methode, um Fachkräfte zu unterstützen in ihrem Beratungsalltag mehr auf die gelingenden Interaktionsmomente zu schauen, da diese die Basis für eine positive Entwicklungsenergie bilden.
Sie studierte lange Zeit Videoaufnahmen von Interaktionsmomenten zwischen Eltern und Kleinkindern, wie Eltern ihre Kinder intuitiv erfolgreich in der Entwicklung unterstützen.
In unserem Beratungsalltag können wir Videointeraktionsanalysen nutzen um den Kindern, den Eltern oder anderen Begleitpersonen, Informationen zu vermitteln, wann sie was in konkreten Situationen tun können, und wozu dies hilfreich ist für die Entwicklung des Gegenübers.

MARTE MEO
- arbeitet mit Filmclips aus dem Alltag
- gibt über die Interaktionsanalyse sehr konkrete Informationen über die Fähigkeiten und Fertigkeiten der betreuten Personen.
- kann als diagnostisches Instrument genutzt werden, um den sozial-emotionalen Entwicklungsstand von Kindern sehr genau zu beschreiben.
- zeigt auf, was positive Leitung für Einzelne und in der Gruppe ausmacht.
- ermöglicht zielgerichtete, aktive und konkrete Unterstützung der kindlichen Entwicklung in Alltagssituationen.
- hilft eigene Ressourcen zu erkennen, so dass diese in Alltagssituationen zur Verfügung stehen.

Während dieser **6-tägigen Basisfortbildung** werden die Teilnehmenden in Marte-Meo Fertigkeiten geschult und erlangen die Möglichkeit mit der Marte Meo Methode ihr eigenes professionelle Handeln mit Videointeraktionsanalysen zu reflektieren.
Darüber hinaus erlangen die Teilnehmenden die Möglichkeit, im Anschluss die Marte Meo Therapeut:innenausbildung und oder Kollegentrainer:innenausbildung zu absolvieren.

Die Ausbildung schließt mit dem international anerkannten **Marte Meo Zertifikat** ab.

Die Teilnehmenden bringen aus ihrem Alltag eigene kurze Videoclips mit in die Ausbildung ein, um die Wirkung der Methode selbst erfahren zu können

BEANTRAGEN SIE DIESE FORTBILDUNG!

zuerst, wie gehabt bei Ihrer Leitung mit dem „Antrag auf Qualifizierung" (gemäß neuer Betriebsvereinbarung Qualifizierung).

Bewilligungsvorgabe ist, dass Marte Meo am Standort praktiziert werden wird.

TERMINE
Donnerstag 20.07.2023
Donnerstag 14.09.2023
Donnerstag 19.10.2023
Donnerstag 07.12.2023
Donnerstag 18.01.2024
Donnerstag 07.03.2024

SEMINARZEITEN
10:00 - 17:00 Uhr

PRÄSENZSEMINAR

SEMINARORT
Großer Saal
FK Haus Renchtal

REFERENT
Martin Brugger, Konstanz,
Marte Meo Supervisor,
Mitarbeiter an der Fachstelle Sucht Singen,
20 Jahre im stationären Jugendhilfe Kontext tätig.
Gestalttherapeut, Supervisor DGSv.
Mehr Infos auf
www.martemeobodensee.de

TEILNEHMER:INNEN
Fachkräfte, die mit Eltern und Familien arbeiten, stationär und ambulant

TEILNEHMER:INNENZAHL
20

EINARBEITUNGSPROGRAM FÜR NEUE MITARBEITER:INNEN

Fotolia_Maksim Šmeljov

Das Einarbeitungskonzept für Berufseinsteiger:innen im bwlv hat zum Ziel, den Berufseinstieg in das Arbeitsfeld der ambulanten und stationären Suchthilfe fachlich und systematisch zu begleiten. Die Erarbeitung einer professionellen Haltung sowie die Vermittlung von Wissen sind dabei von zentraler Bedeutung.

EINARBEITUNGSPROGRAM FÜR NEUE MITARBEITER:INNEN

EINFÜHRUNGSVERANSTALTUNG NEUE MITARBEITER:INNEN

Mit dieser Veranstaltung geben wir unseren neuen Mitarbeiter:innen einen Einblick in die Aufgaben der Geschäftsstelle und die verschiedenen Organisations- und Leistungsbereiche des Verbandes.

Zielgruppe und Teilnahmevoraussetzungen
Mitarbeiter:innen aller Berufsgruppen,
auch Auszubildende
oder DHBW-Studierende

Themen:
- Austausch und Kennenlernen
- „Warum lohnt es sich im bwlv zu arbeiten?“
· Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
· Betriebliches Gesundheitsmanagement
· Tagungen u. a.
- Organisation und Struktur
· Die Geschäftsführung stellt sich vor
· Der Betriebsrat stellt sich vor
- Die Aufgaben der Geschäftsstelle

TERMINE EINZELVERANSTALTUNGEN

1 Donnerstag 26.01.2023
2 Donnerstag 27.04.2023
3 Donnerstag 20.07.2023
4 Donnerstag 19.10.2023

SEMINARZEITEN

10:00 - 11:00 Uhr

ONLINESEMINAR

REFERENT:IN

Bianca Biehler,
Personalleiterin

TEILNEHMER:INNEN

Teilnehmen können
alle neue Mitarbeiter:innen
im Verband.

TEILNEHMER:INNENZAHL

20

Die Seminare richten sich ausschließlich an Fachkräfte der Suchtprävention und der Externen Mitarbeiter:innenberatung bzw. betrieblichen Prävention. Zentrales Ziel aller Veranstaltungen ist die Vermittlung von praxisrelevantem Wissen und einem Methodenrepertoire, welches Sie in Ihrer täglichen Arbeit einsetzen können.
Inhaltliche Fragen beantwortet Ihnen der Referent für Prävention Heiko Probst, heiko.probst@bw-lv.de.

feelok.de

Klick rein, finds raus.

feelok.de

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR SOZIALES, GESUNDHEIT UND INTEGRATION

FEELOK 2.0 – KOMPETENZ

feelok 2.0 wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Mitteln des Landes Baden-Württemberg

feelOK.de soll Mitarbeiter:innen in der Gesundheitsförderung und Prävention unterstützen und bietet digitale Präventionsarbeit für Schulen in ganz Baden-Württemberg.

In der Campus Schulung „feelOK 2.0 – Kompetenz“ im Blended Learning-Format werden Ihnen die Funktionen und Techniken von feelok.de vermittelt, um die Inhalte der Website schnell, unkompliziert und gezielt in die Präventionsarbeit integrieren zu können.

In einer Kombination aus Präsenz- und asynchronen Lernphasen erhalten Sie einen Überblick über die digitalen und analogen Nutzungsmöglichkeiten und erarbeiten gemeinsam in einem Team eine konkrete Präventionseinheit mit feelok.de. Arbeitsaufwand: 8 h verteilt auf 3 Wochen.

Zentrale Fragestellungen:
- Wie kann feelOK.de für die Präventionsarbeit an und mit Schulen genutzt werden?
- Welche Vorteile bietet feelOK.de für Präventionsfachkräfte?
- Wie kann feelOK.de in bestehende Konzepte integriert werden?

Schulungsinhalte
- Einführung in die interaktiven Inhalte, Funktionen und Techniken der Gesundheitsplattform feelok.de
- Integration von feelok in die schulische Präventionsarbeit
- Potenziale der Plattform
- Planung und Gestaltung einer Präventionseinheitbmit feelok
- Vernetzung, Best Practice und intensiver Erfahrungsaustausch über Communities of Practice

TERMINE
Alle Termine für das Jahr 2023 sowie

ANMELDEMÖGLICHKEITEN
finden Sie auf
feelok.de/schulung/

ABLAUF
- Webinar 1
- Tuturium (optional)
- Tutorium (optional)
- Webinar 2

ONLINESEMINAR

REFERENT:INNEN
Heiko Probst, Lisa Jehle und Michelle Knötzsch.

TEILNEHMER:INNEN
Für Mitarbeiter:innen der Prävention und der betrieblichen Gesundheitsförderung

TEILNEHMER:INNENZAHL
12

GESUNDHEITSFÖRDERUNG

iStockphoto. comAlex Bramwell

Mitarbeiter:innen sind einem hohem gesundheitlichen Risiko, psychisch oder körperlich zu erkranken, ausgesetzt. Die Beschleunigung der Arbeitswelt, Einnahmedruck, Erwartungen an die Leistungskraft, Flexibilität und Veränderungsbereitschaft können zu psychischen Belastungsstörungen führen. Unternehmen der Gesundheitsbranche haben die besondere Verantwortung und gleichzeitig die Chance betriebliche Rahmenbedingungen so zu gestalten, dass sie Gesundheit und Wohlbefinden der Mitarbeiter:innen unterstützen und fördern können.

Fotolia_55235871

GESUND ÄLTER WERDEN IM BERUF

Älter werden bedeutet ein mehr an Erfahrung und an Gelassenheit. Auf der anderen Seite möglicherweise weniger Belastbarkeit und Leistungsfähigkeit. Einstellungen, Werte und Bedürfnisse wandeln sich, am Arbeitsplatz bleiben in der Regel die Aufgaben und Inhalte dieselben. Die Anforderungen durch zunehmende Verdichtung und Technisierung steigen jedoch. Das Seminar erschließt Wege zur eigenen Achtsamkeit und Selbstfürsorge.
In diesem Seminar richten wir gemeinsam den Blick darauf, welche Chancen und Ressourcen uns das Älterwerden bietet und wie wir diese in unseren beruflichen und privaten Alltag bewusst integrieren können. Zudem soll es auch darum gehen, wie Sie sich die berufliche und persönliche Leistungsfähigkeit einerseits und die Lebensfreude andererseits erhalten, und welche Strategien Ihnen dabei helfen können.

- Was sind meine Ziele für die nächsten Jahre?
- Meine persönliche Bilanz: Standortbestimmung und Neuausrichtung
- Welche konkreten Maßnahmen werde ich ergreifen, um die Übergänge zwischen Anspannung und Entspannung, Arbeit und Freizeit, altersgemäß zu gestalten?
- Wo sind meine Potentiale und wo spüre ich zum Beispiel gesundheitliche Beeinträchtigungen?
- Wie gehe ich mit beruflichen Anforderungen um und wo sehe ich neue Herausforderungen?

TERMIN
22.05. - 23.05.2023

SEMINARZEITEN
10:00 - 18:00 Uhr
09:00 - 14:00 Uhr

PRÄSENZSEMINAR

SEMINARORT
Haus der Kirche,
Bad Herrenalb

REFERENT:INNEN
Elke Böhme,
Gesundheitsmanagerin
und Bernhard Höchst,
Gesundheitscoach

TEILNEHMER:INNEN
Für Mitarbeiter:innen ab 55 Jahren aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen

TEILNEHMER:INNENZAHL
12

SELBSTHILFE

Die Fort- und Weiterbildung unserer ehrenamtlichen bwlv Mitarbeiter:innen liegt uns am Herzen. In Zusammenarbeit mit dem Sprecherrat wurden in diesem Jahr zwei Inhouse Seminare vorbereitet. Darüber hinaus wird in einer Helfernachschulung an einem aktuellen Thema gearbeitet.

Über Anregungen und Themenwünsche freut sich der Sprecherrat. Kontakt erhalten Sie über den Sprecher Ihrer Fachstelle.

NACHSCHULUNG: RÜCKFALLPRÄVENTION UND RÜCKFALLGESCHEHEN

EIN „RÜCKFALL MUSS KEINE KATASTROPHE SEIN“
J. KÖRKEL

Ziel und Nutzen
Rückfälle sind kein Zeichen für ein grundsätzliches Scheitern, sondern Warnsignale, aus denen gelernt werden kann. Rückfälle in der Selbsthilfe gehören zum Gruppengeschehen. Das Wissen um Auslöser, Phasen, Prävention und Strategien ermöglicht einen konstruktiven Umgang, Handlungsfähigkeit und lebendigen Austausch in der Gruppe.

Inhalte
Rückfälle bahnen sich an, werden verheimlicht, offen in der Gruppe angesprochen oder von Leitern:innen oder Gruppenteilnehmer:innen vermutet. Wir beschäftigen uns intensiv mit dem Rückfallgeschehen und der Rückfallprävention, guten Lösungen und Strategien.

- Was ist ein Rückfall? Wie ist sein typischer Verlauf?
- Rückfallgedanken, Rückfall-Schock
- Wann ist ein Rückfall am wahrscheinlichsten?
- Was ist Suchtdruck“ und was meint man mit „Trockenrausch“?
- Suchtgedächtnis
- Was tun bei einem Rückfall?
- Kommt der Rückfall aus heiterem Himmel?
- Rückfallprävention

TERMIN
06.05. - 07.05.2023

SEMINARZEITEN
1. Tag Anreise bis 10:30 Uhr
Start 11:00 Uhr
2. Tag 15:00 Uhr
Seminarende

PRÄSENZSEMINAR

SEMINARORT
Haus der Kirche,
Bad Herrenalb

REFERENT:INNEN
Bernadette Kremer und
Frau Heike Köhler

TEILNEHMER:INNEN
Für Ehrenamtliche
Mitarbeiter:innen

TEILNEHMER:INNENZAHL
15

GRUPPENDYNAMIK:
DIE GRUPPE IST MEHR ALS DIE SUMME IHRER TEILE !

Ziel und Nutzen
Wenn wir typische Phasen in Gruppen, Rollenmuster und ihre Wechsel-Wirkungen erkennen und verstehen, hilft dies, die Gruppenleitungsfunktion zu reflektieren und konstruktiv wahrzunehmen. Mit dem Blick auf die Ziele und den Sinn der Gruppe bleibt die Aufgabe als Gruppenleitung lebendig, bringt persönlichen Gewinn und macht Freude.

Inhalte
Oft kommen wir mit guter Stimmung und frischer Energie aus einer Gruppensitzung; es gibt Zeiten, da „läuft“ die Gruppe einfach sehr gut. Manchmal bleiben allerdings große oder kleinere innere Fragezeichen bei uns zurück und gelegentlich haben wir das Gefühl, das Ganze „fliegt uns demnächst um die Ohren“ und wir verstehen nicht, was los ist.
Die Dynamik einer Gruppe wird bestimmt von typischen Abläufen, Gruppenphasen und klassischen Rollen, die einzelne Teilnehmer:innen übernehmen. Dies macht Gruppen ja so interessant und spannend und je nachdem auch anstrengend.

Wir lernen die zentralen Elemente der Gruppendynamik kennen und erarbeiten daraus Impulse für die eigene Gruppenleitungspraxis.

TERMIN
Samstag 22.04.2023

SEMINARZEITEN
10:00 - 17:00 Uhr

PRÄSENZSEMINAR

SEMINARORT
großer Saal
FK Haus Renchtal

REFERENT:IN
Rebekka Steimle
Dipl.- Sozialpädagogin (FH)

TEILNEHMER:INNEN
Für Ehrenamtliche
Mitarbeiter:innen

TEILNEHMER:INNENZAHL
20

SELBSTHILFEFÖRDERUNG NACH §20 H SGB V

– INFORMATION ZUM FÖRDERVERFAHREN IN DER PROJEKT- UND PAUSCHALFÖRDERUNG

Ziel und Nutzen
Input und Austausch/Frage-Antwort-Runde zur finanziellen Förderung von gesundheitsbezogenen Selbsthilfegruppen durch die gesetzlichen Krankenkassen

Inhalte
Sie erhalten Informationen zu Fördermöglichkeiten und Fördervoraussetzungen der Selbsthilfeförderung nach §20h SBG V.
Das Antragsverfahren der Projekt- und Pauschalförderung wird anhand von Beispielen erklärt.

Gerne können Sie Ihre individuellen Fragen mitbringen.

TERMIN
Samstag 25.02. 2023

SEMINARZEITEN
10:00 - 12:00 Uhr

ONLINESEMINAR

REFERENT:IN
Kontakt- und Informationsstelle für gesundheitliche Selbsthilfe bei der AOK Schwarzwald-Baar-Heuberg (KIGS)

TEILNEHMER:INNEN
Für Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen

TEILNEHMER:INNENZAHL
Max. 20

ANWENDERSCHULUNGEN

drubig-photo_Fotolia

Hier erhalten Sie in relevanten Arbeitsbereichen notwendige IT-Kenntnisse. Sie werden z. B. in GroupWise oder in Moodle geschult. Voraussetzung für IT-Schulungen sind in der Regel solide Windowskenntnisse.

Im Rahmen von Netzwerktreffen erhalten Sie im QM und als Administrator Austauschmöglichkeiten und werden auf den neuesten Wissensstand gebracht. Unsere Referent:innen kennen die bwlv-Strukturen und machen Sie gezielt fit für Ihren Arbeitsalltag.

BIG BLUE BUTTON (BBB)

Ziel und Nutzen:
Sie erwerben die grundlegenden Funktionen von BigBlueButton und können erste weiterführende Tools zur Leitung und Moderation von Online-Meetings anwenden.

Voraussetzung:
Technische Ausstattung (Stabile Internetverbindung, PC/Laptop, Webcam)

Inhalt:
- An Online-Meetings teilnehmen
- Meetings erstellen und dazu einladen
- Arbeitsoberfläche
- Grundlagen von BigBlueButton
- Weiterführende Moderationstools: Kleingruppe, Umfrage, Präsentation, Whiteboard
- Übungsaufgaben zur Festigung der Inhalte

Die Schulung beinhaltet zwei verbindliche Webinare und zwei unverbindliche Tutorien in denen Nachfragen gestellt werden können

TERMINE

WEBINAR 1
Dienstag, 25.04.2023
10:00 bis 12:00 Uhr

UNVERBINDLICHE TUTORIEN
Dienstag, 02.05.2023
10:00 bis 11:00 Uhr
Dienstag, 09.05.2023
12:30 bis 13:30 Uhr

WEBINAR 2
Mittwoch, 17.05.23
10:00 bis 12:00 Uhr

ONLINESEMINAR

REFERENT:IN
Heiko Probst,
bwlv

TEILNEHMER:INNEN
Für Mitarbeiter:innen, die Online-Meetings mit BigBlueButton besuchen und abhalten möchten

TEILNEHMER:INNENZAHL
max. 12

BWLV CAMPUS

Ziel und Nutzen:
Sie erwerben die grundlegenden Funktionen von bwlvCampus, lernen die verschiedenen Nutzungsmöglichkeiten kennen und können selbständig einen Kurs gestalten und in bwlvCampus abhalten.

Voraussetzung:
Technische Ausstattung (Stabile Internetverbindung, PC/Laptop, Webcam)

Inhalt:
- Kennenlernen von Campus
- Nutzungsmöglichkeiten
- Basics (Rollen, Kurse, ...)
- Aktivitäten und Material
- Vorgehen als Trainer:in
- Tipps und Tricks
- Übungsaufgaben zur Festigung der Inhalte

Die Schulung beinhaltet zwei verbindliche Webinare und zwei unverbindliche Tutorien in denen Nachfragen gestellt werden können

TERMINE

WEBINAR 1
Donnerstag, 09.03.2023
10:00 bis 12:00 Uhr

UNVERBINDLICHE TUTORIEN
Donnerstag, 16.03.2023
10:00 bis 11:00 Uhr

Donnerstag, 23.03.2023
11:30 bis 12:30 Uhr

WEBINAR 2
Donnerstag, 30.03.23
10:00 bis 12:00 Uhr

ONLINESEMINAR

REFERENT:IN
Heiko Probst, bwlv

TEILNEHMER:INNEN
Für Mitarbeiter:innen, die (online) Veranstaltungen über bwlv Campus durchführen möchten

TEILNEHMER:INNENZAHL
max. 12

GROUPWISE 2018 SCHULUNG

- Überblick über den Funktionsumfang von GroupWise
- Effektive Nutzung des Programms als Werkzeug für Kommunikation und Zusammenarbeit

- Kennlernen der Arbeitsoberfläche und Möglichkeiten individueller Anpassungen
- Nutzungsmöglichkeiten der verschiedenen Nachrichtenarten: E-Mail, Termin, Notiz, Job und Chat, ...
- Management der Mailbox (Kategorien, Ordner und Regeln)
- Adressbuch und Kontakte verwalten
- Teamworking mit Groupwise
- Webaccess

TERMIN
Dienstag, 18.04.2023
Dienstag, 17.10.2023

SEMINARZEITEN
09:30 - 16:30 Uhr

PRÄSENZSEMINAR

SEMINARORT
Gebäude B - PC Raum.

REFERENT:IN
Dieter Bauert,
bwlv

TEILNEHMER:INNEN
Für Mitarbeiter:innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen

TEILNEHMER:INNENZAHL
6

ANWENDERSCHULUNGEN

AdobeStock_27445766

AdobeStock_27445758

EXCEL, WORD UND POWERPOINT

Sie können sich an Ihrer ortsansässigen Volkshochschule über mögliche Angebote informieren um dort einen der oben genannten Kurse zu belegen.

Kurs beantragen:
Beantragen Sie Ihre Fortbildung zuerst, wie gehabt bei Ihrer Leitung mit dem „Antrag auf Qualifizierung“ (gemäß neuer Betriebsvereinbarung Qualifizierung).

Informationen zu Arbeitszeit:
Für die Dauer der Fortbildung können Sie max. 5 Tage Bildungsurlaub pro Jahr beantragen. Darüber hinaus findet keine Anrechnung der Arbeitszeit (Sollarbeitszeit) statt.

Seminar- und Fahrtkosten werden gemäß Betriebsvereinbarung erstattet.

DEN ANTRAG FINDEN SIE:

im QMH unter:

I:\bwlv-allgemein\QMH\5. Führungsprozesse\3. Personalmanagement\3.3. Fort- und Weiterbildung\Mitgeltende Dokumente

2022-05-18_Anlage 3_Antrag_Qualifizierungsmaßnahme_final

NETZWERKTREFFEN FÜR QUALITÄTSBEAUFTRAGTE

D

- Sie erfahren interne und externe Informationen zum Qualitätsmanagement (z. B. neue Anforderungen im QM und die Umsetzung im bwlv)
- Sie können sich mit Kolleginnen und Kollegen austauschen z. B. im Hinblick auf Erfahrungen mit Audits, Dokumentenlenkung oder auch allgemein über die Qualitätsentwicklung in den einzelnen Einrichtungen
- Sie erfahren, welche Fragen und Probleme andere Qualitätsbeauftragte beschäftigen
- Sie können neue Ideen einbringen

- Das Netzwerktreffen hat einen inhaltlichen Teil, in dem Sie Informationen zum Qualitätsmanagement bekommen
- Im Netzwerkteil besteht die Möglichkeit, sich mit Kolleginnen und Kollegen im Hinblick auf für Sie wichtige Inhalte auszutauschen
- Planung der diesjährigen internen Audits
- Wie kann man durch neue Auditmethoden Audits interessanter und wertschöpfender gestalten?

TERMINE
ambulant:
Donnerstag 20.04.2023

stationär:
Donnerstag 27.04.2023

SEMINARZEITEN
10:00 - 15:45 Uhr

PRÄSENZSEMINAR

SEMINARORT
großer Saal

FK Haus Renchtal

REFERENT:IN
Gerhard Reisig,
bwlv

TEILNEHMER:INNEN
Die Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung für die Qualitätsbeauftragten aus den ambulanten und (teil-) stationären Einrichtungen. Bitte anmelden.

FORTBILDUNGPUNKTE:
für Psych. Psychotherapeut:innen und Ärzt:innen

Fotolia_79729651_M

NETZWERKTREFFEN FÜR DATENSCHUTZKOORDINATOR:INNEN

D

- Informationen zur Datenschutz GVO + BDSG neu
- Anhand von konkreten Fallbeispielen werden praktische Fragen des Datenschutzes diskutiert
- Sie können sich mit den anderen Kolleginnen und Kollegen zu Fragen des Datenschutzes austauschen

- Gesetzliche und rechtliche Grundlagen
- Was hat sich geändert?
- Was muss ich beachten?
- Verankerung des Datenschutzes im Qualitäts-Management
- (Vorstellen des Konzeptes Datenschutz und Datensicherheit NEU)
- Umgang mit Mitarbeiter:innendaten
- Umgang mit Klient:innen- bzw. Patientent:innendaten
- Diskussion von praktischen Fragestellungen

TERMIN
Mittwoch 29.03.2023

SEMINARZEITEN
09:30 - 12:30 Uhr
und 13:30 - 15:30 Uhr.

ONLINESEMINAR

REFERENT:IN
Yilmaz Özdemir
Volljurist & Datenschutzbeauftragter

TEILNEHMER:INNEN
Datenschutzkoordinator:innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen

Fotolia_116083171_M

BRANDSCHUTZ BASISSEMINAR

D

- In den bwlv-Einrichtungen muss jeweils ein:e Brandschutzhelfer:in/Evakuierungshelfer:in vorgehalten werden, welche:r durch fachkundiges und qualifiziertes Personal auszubilden ist (gemäß ASR A 2.2 in Verbindung mit DGUV 205-023). Der:Die Brandschutzhelfer:in/Evakuierungshelfer:in wird durch die Einrichtungsleitung benannt.

Gemäß Vorgabe DGUV

Theoretische Ausbildung
- Grundzüge des Brandschutzes
- Betriebliche Brandschutzorganisation
- Funktion und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen
- Gefahren durch Brände
- Verhalten im Brandfall

Praktische Ausbildung
- Handhabung und Funktion von Feuerlöscheinrichtungen
- Löschtaktik und eigene Grenzen der Brandbekämpfung
- Realitätsnahe Übung mit Feuerlöscheinrichtungen am Fire-Trainer
- Einweisung in den betrieblichen Zuständigkeitsbereich

TERMIN
Donnerstag 12.10.2023

SEMINARZEITEN
10:00 - 15:00 Uhr

PRÄSENZSEMINAR

SEMINARORT
Sporthalle
FK Haus Renchtal

REFERENT:IN
Sascha Weber
Weber-Feuerschutz

TEILNEHMER:INNEN
Für Mitarbeiter:innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen

TEILNEHMER:INNENZAHL
20

Fotolia_116083171_M

BRANDSCHUTZ AUFFRISCHUNGSSEMINAR

D

- In den bwlv-Einrichtungen muss jeweils ein:e Brandschutzhelfer:in/Evakuierungshelfer:in vorgehalten werden, welche:r durch fachkundiges und qualifiziertes Personal auszubilden ist (gemäß ASR A 2.2 in Verbindung mit DGUV 205-023). Der/Die Brandschutzhelfer:in/Evakuierungshelfer:in wird durch die Einrichtungsleitung benannt.

Gemäß Vorgabe DGUV

- vorbeugender Brandschutz
- Verhalten im Brandfall
- Verhalten bei Gebäuderäumung
- Umgang mit vorhandenen Brandschutzeinrichtungen
- betriebliche Brandschutzorganisation
- Umgang mit Feuerlöschern in Theorie & Praxis

TERMIN
Donnerstag 12.10.2023

SEMINARZEITEN
15:30 - 18:00 Uhr

PRÄSENZSEMINAR

SEMINARORT
Sporthalle
FK Haus Renchtal

REFERENT:IN
Sascha Weber
Weber-Feuerschutz

TEILNEHMER:INNEN
Für Mitarbeiter:innen aus ambulanten und (teil-)stationären Einrichtungen

TEILNEHMER:INNENZAHL
20

Fotolia_57958628_M

ERSTHELFER:INNEN AUFFRISCHUNG UND AUSBILDUNG

D

Für Unfälle am Arbeitsplatz muss jede Einrichtung eine:n ausgebildete:n Ersthelfer:in bereithalten.

Es gibt nun die Möglichkeit sich selbst und direkt beim DRK Kehl für eine Ershelfer:innen Ausbildung oder Auffrischung anzumelden.

SO GEHT DIE ANMELDUNG IN APPENWEIER:

1. Folgen Sie rechts dem gewünschten Link
2. Suchen Sie sich einen passenden Termin aus
3. Melden Sie sich an:
   Füllen Sie das Formular aus und geben Sie bei Kostenträger „BG Wohlfahrts- und Gesundheitspflege“ an
   Geben Sie die BG bzw. Kundennummer an:
   3266 0655 5946 001

ANMELDUNG ZUR AUFFRISCHUNG:
Hier geht es zur Anmeldung Auffrischung

ANMELDUNG ZUR AUSBILDUNG:
Hier geht es zur Anmeldung Ausbildung

SEMINARORT
DRK K-Zentrum Appenweier
Sander Straße 24
77767 Appenweier
(hinter der Feuerwehr)

ANMELDUNGEN ANDERNORTS:

Um Ihnen ein eventuell lange Anfahrt zu ersparen, ist es auch möglich, sich selbst, vor Ort um eine Auffrischung oder Ersthelferausbildung zu bemühen.
Informieren Sie sich in Ihrer Nähe über Möglichkeiten
und melden Sie sich über folgende BG bzw. Kundennummer an: **3266 0655 5946 001,**
Kostenträger „BG Wohlfahrts- und Gesundheitspflege“.

SO MUSS DAS ANMELDEFORMULAR AUSSEHEN DAMIT ES DIE BGW AKZEPIERT!

dieser Haken muss auf dem Formular zu sehen sein

Name und Geburtsdatum eintragen

und an jacqueline.zuercher@bw-lv.de senden zum Unterschreiben

BGW 1u.03.2023 Kostenübernahmebestätigung

Abrechnungsformular
für die Aus- und Fortbildung
von betrieblichen Ersthelfenden

X Ausbildung ☐ Fortbildung
☐ Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen

Name des Mitgliedsbetriebes
Bwlv
Baden-württembergischer Landesverband für
Renchtalstrasse 14
77871 Renchen

Zuständiger Unfallversicherungsträger
(Berufsgenossenschaft, Unfallkasse)
BGW Hamburg
Mitgliedsnummer / Versicherungsnummer
326606555946001

Teilnahmeliste
Die Teilnahmeliste ist vom Unternehmen auszufüllen.
Die Teilnahme ist von den Teilnehmenden am Tag des Kurses durch Unterschrift zu bestätigen.

	Name, Vorname	Geburtstag	Unterschrift	Bestätigung durch die Ausbildungsstelle
1				☐
2				☐
3				☐
4				☐
5				☐
6				☐
7				☐
8				☐
9				☐
10				☐

Bestätigung durch das Unternehmen
Ansprechperson im Unternehmen
Name, Vorname: Zürcher, Jacqueline
Tel.: 07843/949157
E-Mail: Jacqueline.zuercher@bw-lv.de
Stempel, Unterschrift
Ort, Datum

EINE **AUFFRISCHUNG** MUSS
INNERHALB VON 2 JAHREN DURCHGEFÜHRT WERDEN
(AB DATUM ERSTHELFER:INNEN AUSBILDUNG).
NACH DIESER FRIST WIRD EINE ERNEUTE
ERSTHELFER:INNEN AUSBILDUNG NOTWENDIG.

ANMELDUNG/ORGANISATION

ANMELDUNG

Bitte benutzen Sie das elektronische Anmeldeformular für Fort- und Weiterbildungsplanung pro Einrichtung, das Sie mit der Veröffentlichung des Inhouse Seminarprogrammes erhalten und senden Sie dieses per E-Mail an:
jacqueline.zuercher@bw-lv.de

... UND WIE GEHT'S WEITER?

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldeformulare pro Einrichtung eine verbindliche Anmeldebestätigung über das elektronische Anmeldeformular. Zwei bis drei Wochen vor dem Seminar erhalten die Teilnehmer:innen per E-Mail weitere Informationen zur Organisation und über das Tagungshaus vor Ort.

Bei mehrtägigen Seminaren wird automatisch eine Übernachtung im jeweiligen Tagungshaus gebucht. Die Reise- und Übernachtungskosten trägt die jeweilige Einrichtung der Teilnehmer:innen. Anmeldeschluss ist vier Wochen vor Beginn der Seminare.

Anrechnungsfähige Arbeitszeit ist die tägliche, individuelle Sollarbeitszeit, sofern nicht für den Betriebsteil blv ambulant die Dienstreiseordnung anzuwenden ist.

Die Seminare die mit diesem Zeichen D gekennzeichnet sind, gelten im Hinblick auf die anrechenbare Arbeitszeit als Dienstreise.
Eine Teilnahmegebühr wird für bwlv-Mitarbeiter:innen nicht erhoben.
Es gelten bis zum Abschluss einer neuen Betriebsvereinbarung für den bwlv zu Fort- und Weiterbildung die Regelungen der Betriebsvereinbarung für den bwlv und die Regelungen im Leitfaden für den blv.

Ihre Meinung ist uns wichtig! Der bwlv Feedbackbogen gibt Ihnen die Gelegenheit, Ihre Eindrücke, Anmerkungen und Wünsche zu dem Seminar, dem:der Referent:in und dem Tagungshaus an uns zurückzumelden.

Der bwlv ist anerkannte Bildungseinrichtung nach § 10 Abs. 7 BzG BW

IHRE ANSPRECHPARTNERIN
Jacqueline Zürcher
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 07843 949-157, Fax: 07843 949-168
jacqueline.zuercher@bw-lv.de

Bei Veranstaltungen im Haus Renchtal gibt es die Möglichkeit vom Bahnhof abgeholt zu werden. Dies gilt jedoch nur für Personen, die körperlich beeinträchtigt sind und muss in jedem Fall vorab mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit abgeklärt werden.